

# Zeit der Gnade, Zeit des Gerichts

In der Zeit der Grossen Trübsal, die in der Bibel prophezeit wird, ereignen sich kaum vorstellbar schreckliche Dinge. Wie können wir dieses prophetische Wort richtig einordnen?



Meno Kalisher

Das Buch Offenbarung setzt sich vor allem mit der Beschreibung der Ereignisse während der Grossen Trübsal auseinander.<sup>1</sup> Innerhalb von sieben Jahren werden zwei Drittel aller Erdenbürger getötet werden. Im Hinblick auf das gebündelte Inferno im Buch der Offenbarung und der Tötung einer so riesigen und unzählbaren Menge von Menschen innerhalb so kurzer Zeit fragen sich manche: Wie können wir die Trübsal einstufen?

Es ist gut und richtig, diese Frage erst nach einer Zeit des Gebets und dem Lesen und Studieren der ganzen Heiligen Schrift zu beantworten. Es reicht nicht aus, nur Bruchstücke zu lesen, wenn man zu einer reifen und verantwortungsvollen Schlussfolgerung kommen möchte.

Wie lange also dauert die Trübsal und wie teilt Gott sie ein? Viele Propheten sagen die sieben Jahre der Trübsal, die im Buch der Offenbarung beschrieben werden, voraus. Wir lesen zum Beispiel in Daniel 9,24–27 davon. In dieser Weissagung erzählt der Engel Gabriel David von den Ereignissen, die die Nation Israel bis zur Wiederkunft von Jesus erleben wird. Die darin erwähnten 70 Wochen beschreiben 490 Jahre, die in drei Phasen eingeteilt werden. Die ersten beiden endeten mit dem Tod des Herrn

Jesus. Die dritte Phase von nur sieben Jahren ist die Dauer der Trübsal, die auch im Buch Offenbarung beschrieben ist. Sie fängt damit an, dass der Antichrist einen Bund mit vielen erzwingen wird, und endet mit der Wiederkunft des Herrn Jesus auf der Erde. Das wahre Gesicht des Antichristen wird sich offenbaren und am Ende der Trübsal wird er zerstört werden.

Der Prophet Jeremia sagte in Kapitel 30,7, dass über Israel eine Trübsal kommen wird, vor der das Volk fliehen wird. Der Grund für die Trübsal ist die Sünde des Volks und ihre Ferne zu Gott. Jeremia erwähnt als eine der Besonderheiten der Trübsal, dass sich das Gesicht der Menschen grün färben wird – ein Symbol für extreme Angst und Not. Der Prophet fährt fort und fügt in Kapitel 23,19 und 30,23 einen Vers ein, der das Ziel von Gottes Zorn deutlich macht: Der Zorn Gottes wird die Gottlosen erreichen.

Gleichlautende Beschreibungen gibt es in den Büchern der Propheten Joel, Zefanja, Jesaja und weiteren. Niemand sollte glauben, dass nur die jüngsten Propheten dieses Ereignis erwähnen. Auch Mose tat es in 5. Mose 31–32. Dort beschreibt er, was einmal auf das Volk Israel wegen der Härte ihrer Herzen kommen wird.

Der Herr Jesus spricht in Matthäus von den Ereignissen rund um die Trübsal, als Er auf dem Ölberg war und die Fragen Seiner Jünger nach den Zeichen für Seine Rückkehr beantwortete. Da ziitierte Er aus dem Buch Daniel und verdeutlichte, dass in der Mitte der Trübsal das wahre Gesicht des Antichristen offenbar werden würde. Dass der Antichrist jene aus dem Volk Israel verfolgen werde, die seine Identität erkannt und sich daraufhin dem Weg der Wahrheit zugewandt haben.<sup>2</sup>

Der Prophet Jesaja beschreibt in Kapitel 63,1–6, wie der Messias alle zerstören wird, die sich gegen Ihn stellen, und den treuen Überrest Israels am Ende der Trübsal retten wird. Der Prophet Sacharja tut es ihm in Kapitel 12 und 14,1–15 gleich.

Der Apostel Paulus ermutigte und tröstete die Gläubigen in Thessaloniki, als er ihnen sagte, dass der Zorn Gottes sich nicht gegen Seine geretteten Kinder richten wird (1. Thess. 5,9; 2. Thess. 2,1–12). Gott wird Seine Getreuen unter sich versammeln, bevor Er Seinen Zorn auf eine Welt ausgiesen wird, die Ihn ablehnt.<sup>3</sup>

So wird also die Trübsal auf vielen Seiten der Bibel beschrieben, mitsamt ihrer Dauer und ihrem Zweck. Wenn dies zur Warnung geschah, dann sind nun



«Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist.» (Off. 1, 3). Hier, auf Patmos, empfing Johannes die «Offenbarung Jesu Christi».

SHUTTERSTOCK.COM/MILAN GONDA

schon viele Generationen gewarnt worden. Die Trübsal dauert sieben Jahre und gilt der Strafe derer, die Gott ablehnen – der Zorn Gottes gegen die Gottlosen.

Bevor wir uns wieder mit der Trübsal im Buch der Offenbarung auseinandersetzen, sollten wir unsere Erinnerung an eine Trübsal auffrischen, die vor vielen Jahren alle Erdenbürger heimgesucht hatte. In diesem Fall können die meisten Kinder Gottes ihren Zweck verstehen und nachvollziehen. Die Menschen zur Zeit Noahs haben schwer gegen Gott gesündigt. Und zwar bis zu dem Punkt, an dem Gott sagte, dass sie nicht länger am Leben bleiben sollten.

Es gibt Parallelen zwischen der Strafe durch die Flut und den sieben Jahren der Trübsal. In beiden Fällen vollstreckt Gott eine Strafe gegen die Welt, die Ihn abgelehnt hat. In beiden gibt es einen Neuanfang. Wir dürfen nie vergessen, dass die Schöpfung Gott gehört und dass Er der souveräne und rechtmässige Herrscher ist.

Es war der ursprüngliche Plan Gottes, Seine Schöpfung in Heiligkeit, Gerechtigkeit, Frieden und Wahrhaftigkeit zu regieren. Bevor das geschehen wird, muss Gott die Menschen von der Erde entfernen, die sich stur Seiner Hoheitsgewalt verweigern. Das beschreibt der

Prophet Daniel in einer Prophetie in Kapitel 2: Der Stein (der Messias), der die Füße der Statue, die für die Herrschaft der Nationen, die Gott ablehnen, stehen, zerschlägt und der Gottes Reich auf der Erde begründet. Doch wenden wir uns nun dem wunderbaren Moment zu, in dem sich der Herr Jesus dem Apostel Johannes offenbart – dem ersten Kapitel im Buch der Offenbarung.

Im Jahr 95 n. Chr. begann der römische Kaiser Titus Flavius Domitianus eine mörderische Verfolgung gegen die Christen. Der Kaiser ordnete die Verbannung des Apostels Johannes auf die Insel Patmos an. Johannes, zu jener Zeit der letzte Überlebende aller Apostel, wurde weggeschafft, um den Verfolgten weder Hilfe noch Trost noch Ermutigung spenden zu können. Johannes war da um die 90 Jahre alt. Man kann sich vorstellen, wie er sich dort auf der Insel gefühlt haben muss, während die Gemeinden des Messias in den Städten des Kaiserreichs abgeschlachtet wurden. Die überlebenden Gläubigen verloren ihren ganzen Besitz und die meisten lebten in Verstecken weiter.

Was gab es für den Apostel Johannes auf der Insel Patmos zu tun – weit weg von seinen Glaubensgeschwistern? Also betete er und schrie zu Gott: Bitte hilf! Was wird nur aus deinen Kindern werden? Bis wann wird das Böse siegen? In dieser schrecklich schwierigen Zeit für den «Leib Christi» offenbarte sich der Herr Jesus auf der Insel Patmos dem Johannes mit deutlichen Antworten:

– Gott hat die Kontrolle über alles, was in der Welt passiert.

– Gott ist treu und wird Seine Kinder in Seiner Hand halten und sie werden die Trübsal nicht durchleben müssen. Denn sie gilt denen, die Gottes Rettung abgelehnt haben. Eine Botschaft der Ermutigung.

– Das Böse und die Bösen werden gerichtet werden. Gott wird die Bösen vom Angesicht der Erde entfernen. Gottes gerechtes Urteil wird genau so stattfinden, wie Er gewarnt und verheissen hat.

– Der Herr wird wiederkommen und Seine Schöpfung regieren, wie es von Anfang an geplant war.

Sind die beschriebenen Details der Ereignisse in der Trübsalszeit übertrieben, damit sie Angst einflössen? Auf keinen Fall! Übertreibung ist Sünde und

Gott arbeitet als Souveräner, Heiliger und Reiner nicht mit Instrumenten, die nicht Seinem Charakter entsprechen. Ein Beispiel aus unserem eigenen Familienleben verdeutlicht Gottes Motiv und hilft, es zu verstehen. Wieso gibt es in Schulen ein Programm, bei dem die Schüler in Reha-Kliniken gebracht werden, wo sie Menschen kennenlernen, die durch rücksichtsloses Fahren zu Unfällen wurden?

Weil die Eltern und Lehrer grausam sind und Panik machen wollen? Weil wir unsere Kinder so sehr in Angst und Schrecken versetzen wollen, dass sie niemals den Führerschein machen werden? Nein! Wir tun das vielmehr, weil wir unsere Kinder lieben und sie vor Schaden bewahren wollen. Wir zeigen ihnen die schmerzhafteste Realität, die jene erfahren müssen, die sich nicht an lebensbewahrende Anweisungen halten werden.

Wie also können wir die Trübsal richtig einstufen? Für die Bösen, die Gottes Gnade in Jesus nicht annehmen wollen, ist das prophetische Wort eine Botschaft der Warnung und des Gerichts: So wird deine Zukunft aussehen, wenn du Gottes liebevolle Rettung weiter verachtest und ablehnst, die Er allen schenkt, die an das Blut Seines einzigen Sohnes, Jesus Christus, glauben. Tue jetzt Busse, ehe es zu spät ist.

Für die Geretteten ist dies eine Botschaft der Ermutigung und der Gerechtigkeit: Das Böse wird nicht für immer die Oberhand haben. Eines Tages wird es seine Strafe erhalten. Gott hat versprochen, alle Gottlosigkeit und jeden Gottlosen von dieser Welt zu entfernen, bevor Er wiederkommen und diese Welt mit uns regieren wird. Die in der Bibel verheissene Zeit der Trübsal ist ein Ausdruck von Gottes Gerechtigkeit. Es ist die Vollstreckung des Urteils über Sünder, die Seine Errettung abgelehnt haben. Zugleich ist sie eine Zeit der Gnade für Seine treuen Kinder. ■

1 Offenbarung Kapitel 6–19

2 Siehe auch Off. 12,13–18

3 Off. 3,10; 15,1 – Der Beweis, dass Gottes Zorn vom ersten Siegel ausging.

*Meno Kalisher ist Pastor der Gemeinde «House of Redemption» in Jerusalem. Er ist einer der Referenten auf der «Prophetic-Konferenz» des Bibel-Center Breckerfeld. Die Tagung zu dem Thema «Heisse Eisen» der Prophetie findet vom 25.-27. Mai 2017 statt.*